

Aktuelles aus der Profillinie „Historische Bestände“ an der HTWK Leipzig

Informationen zur Profillinie

Profillinien im Master-Studiengang

Bibliothekspädagogik

Freie Profillinie

Historische Bestände

Musikbibliotheken

Teilnehmerzahlen

24 BKM	2
23 BKM	2
22 BKM	6

Wahlpflichtmodule, die von allen BKM-Studierenden (Kapazität BKM: 20 Personen) gewählt werden können und innerhalb der Profillinie gewählt werden müssen:

Modul	Sem.	SWS	Lehrinhalte	Lehrende(r)
1. Profilierungsmodul Historische Bestände – Erschließung und Informations- vermittlung	SoSe	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der Verzeichnung und (Regelwerke sowie Hilfsmittel für die) Erschließung von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ historischen Drucken ▪ Inkunabeln ▪ Handschriften ▪ Nachlässen und Autographen ▪ Verzeichnisse für diese Medientypen wie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ VD16, 17 und 18 ▪ ESTC, STCN, USTC und HPB Database ▪ GW, ISTC und INKA ▪ HSP, HSC, HSA, PalatinaSEARCH ▪ Kalliope(, ZDN) <p>einschließlich Rechercheübungen</p>	Dr. Sabine Koch

Wahlpflichtmodule, die von allen BKM-Studierenden (Kapazität BKM: 20 Personen) gewählt werden können und innerhalb der Profillinie gewählt werden müssen:

Modul	Sem.	SWS	Lehrinhalte (u. a.)	Lehrende(r)
1. Profilierungsmodul Historische Bestände – Erschließung und Informations- vermittlung	SoSe	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RDA-Zusammenfassung zu Besonderheiten bei der Katalogisierung Alter Drucke mit Regeln zum K10Plus Standard ▪ Erstellung von Titeldatensätzen für 13 Titelblätter von Alten Drucken nach dem K10Plus Standard in der Schulungsdatenbank des K10Plus ▪ Kurze Erläuterung zum STCN-Fingerprint auf der Grundlage einer Datei von Herrn Duhr ▪ Wiederholung der wichtigsten Regeln zum FEI-Fingerprint im Selbststudium und Übung mit einem anderen Digitalisat, Besprechung in der Lehrveranstaltung 	Ursula Orbeck

Wahlpflichtmodule, die von allen BKM-Studierenden (Kapazität BKM: 20 Personen) gewählt werden können und innerhalb der Profillinie gewählt werden müssen:

Modul	Sem.	SWS	Lehrinhalte	Lehrende(r)
2. Profilierungsmodul Historische Bestände – Bestands- management und Vermittlungspraxis	WiSe	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammlungs- und Rarifizierungskonzepte in ausgewählten wissenschaftlichen Universalbibliotheken und Forschungsbibliotheken ▪ retrospektive Sammlungsergänzung und antiquarischer Angebotsmarkt ▪ Erwerbung und Bestandsintegration geschlossener Sammlungen und Nachlässe ▪ Provenienzforschung und -verzeichnung ▪ aktuelle Vermittlungspraxis historischer Sammlungen durch Digitalisierungsprojekte, netzbasierte Editionen und Datenbanken 	Prof. Dr. Gerhard Hacker

Projekte

Projekte (150 h Workload) zu Historischen Beständen, wie z. B.:

- Mitarbeit am [Projekt Gestapo.Terror.Orte in Niedersachsen 1933-1945](#) an der TIB Hannover:
 - Erfassung und Auswertung von Archiv-, Literatur- und weiteren Quellenbeständen hinsichtlich Verbrechen der Gestapo
 - Veröffentlichung der Forschungsdaten in einer [interaktiven Datenbank](#)
- Retrokatalogisierung der Bestände der Bibliothek des Grassi Museums für Angewandte Kunst
- Provenienzforschung in der Deutschen Nationalbibliothek:
 - Revision der Exilsammlung: Autopsie und Prüfung von Zugangsbüchern, Abgleich von Provenienzinformationen, Provenienzerschließung
 - Recherchen zu den Erwerbungen der DNB bei der Leipziger Buchhandlung A. Twietmeyer der Jahre 1933 bis 1935 einschließlich Recherchen in kontextbezogenen Quellen (Adressbücher, Börsenblatt, Kalliope etc.) und in anderen Bibliotheken
- Erschließung historischer Bilderbogen in der Deutschen Nationalbibliothek

Praktika

Beispiele

- regelmäßige Praktika in der Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts mit der Teilaufgabe der Katalogisierung Alter Drucke aus der Reichsgerichtsbibliothek
- wer die Profillinie Historische Bestände belegt hat, muss im Projektpraktikum (8 Wochen) des Masterstudiums ein Thema beispielsweise aus diesem Bereich in einer Bibliothek bearbeiten:
 - Altbestandserfassung, -katalogisierung, Provenienzerschließung von Öffentlichen Bibliotheken im ländlichen Raum in Sachsen
 - Handreichung für den Umgang mit dem Altbestand der HLB Wiesbaden,
 - Dokumentation der recherchierten Provenienzen im Altbestand der Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts
- Erarbeitung eines Konzepts zur digitalen Verzeichnung der Kupferstichplattensammlung der GWLB (17. und 18. Jahrhundert)

Abschlussarbeiten

Beispiele

- Annäherung an die Erstellung eines Leitfadens zum Umgang mit Beständen bzw. Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in Bibliotheken
- Analyse der Beschreibung historischer Sammlungen auf Bibliothekswebsites am Beispiel sächsischer Bibliotheken
- Verlagsarchive in deutschen Bibliotheken: Aktuelle Nutzbarmachung durch Erschließung und Vermittlung
- Unerschlossene Quellen aus der NS-Zeit im Haus der Bessarabiendeutschen in Stuttgart

Arbeitsplätze

Beispiele von Absolvent*innen, die seit dem SoSe 2022 Profilierungsmodule zu Historischen Bestände belegt hatten

- Bibliothek des Braunschweigischen Landesmuseums
- Pfälzische Landesbibliothek Speyer
- UB Gießen, Medienbearbeitung alte Drucke und Rara
- Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek Wittenberg
- Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek